

Mit beruflicher Bildung und Begleitung die Existenz im ländlichen Assam sichern

(Assam, Nordostindien, Projektfortschrittsbericht, Juni 2024)

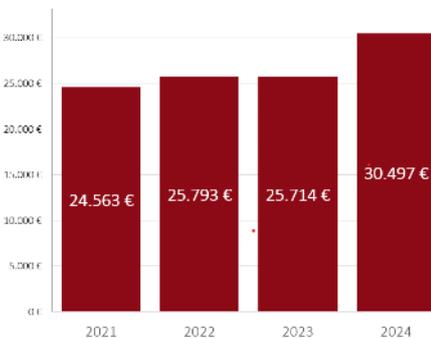


Die Sicherung der eigenen Existenz ist vor allem für junge Menschen im ländlichen Raum herausfordernd. (Assam, Indien, 2023)

Lokaler Projektpartner: Aide et Action

Projektvolumen gesamt: 106.567 €

Fördersummen nach Jahren 2021-2024



Weberei ist für Frauen auf dem Land oft die einzige Möglichkeit, ein Nebeneinkommen zu erzielen. (2023)

Bildungsferne Jugendliche in Arbeitsnot

Zu wenig Arbeit im ländlichen Raum: Im Bundesstaat Assam in Nordostindien leben besonders viele Menschen unterhalb der Armutsgrenze. Jungen Menschen aus traditionellen Bauernfamilien fehlt es in ihrer ländlich gelegenen Heimat oft an Zukunftsperspektiven. Laut einem Bericht der indischen Handelskammer wurden in der Region in den letzten 10 Jahren nur 15% der für die 16,8 Mio. jungen Menschen benötigten Arbeitsplätze geschaffen. Die von der Regierung geförderten Qualifizierungsinitiativen zielen lediglich auf die Bereitstellung von Arbeitsmöglichkeiten ab, die ein geringes Einkommen von etwa 90-100 € pro Monat einbringen.

Kaum Perspektiven für Jugendliche: Die meisten Beschäftigungsangebote gibt es in den Städten – dort reichen die Mindestlöhne jedoch nicht für ein menschenwürdiges Leben aus. Viele junge Menschen geraten auf der Suche nach Arbeit in ausbeuterische Tätigkeiten und Abhängigkeiten. Auch die meisten Ausbildungseinrichtungen sind in den Städten angesiedelt und damit für die Landbevölkerung nicht leicht zugänglich, da sie mit hohen Pendel- und Übernachtungskosten einhergehen. Zudem setzen staatliche Qualifizierungsinitiativen oft einen Realschulabschluss voraus. So haben Schulabbrecher aus dem ländlichen Raum, die überdurchschnittlich häufig zu den ärmsten Familien gehören, keinen Zugang zu guten Ausbildungen und bleiben im Teufelskreis der Armut gefangen.

Projekterfolge 2023:

958 junge Menschen wurden in den Bereichen Bambus- und Rattanverarbeitung, Weberei und Nahrungsproduktion weitergebildet.

Alle 958 Trainees haben ein erhöhtes Einkommen durch den Verkauf ihrer Produkte.

174 Trainees haben ein Kleinstunternehmen gegründet und werden unterstützt.

100 Frauen haben Business-Pläne entwickelt, um damit Zugang zu Bankkrediten zu erhalten.



In den Trainings lernen Frauen die Verarbeitung von Bambus und Rattan. (2023)



Daraus stellen sie traditionelle Gegenstände her, die sie verkaufen können. (2023)

Das Projekt

Existenzgrundlagen sichern: Kern des Projektes ist es, Armut zu verringern, indem junge Menschen im ländlichen Assam mit Fähigkeiten ausgestattet werden, um eigene unternehmerische Tätigkeiten durchzuführen und ein Kleinstunternehmen zu starten. Die Zielgruppe sind einkommensschwache und meist bildungsferne Familien im ländlichen Raum – insbesondere innovative Jugendliche und junge Erwachsene, die wenig Perspektiven auf gute Arbeit in ihrer Heimat haben. Das Projekt bietet den Menschen Unterstützung, indem es Weiterbildungen sowie Markt- und Kreditverknüpfungen für ausgewählte lokale Sektoren wie Bambus- und Rattanverarbeitung, Weberei, Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion bereitstellt. Dadurch werden Interessierte in lokal gefragten Tätigkeiten ausgebildet und dabei unterstützt, ein eigenes Kleinstunternehmen aufzubauen. Das Projekt wird an den zwei Standorten Dibrugarh und Kamrup im Bundesstaat Assam durchgeführt und läuft seit dem Jahr 2021. Jährlich profitieren dabei neue Trainingsgruppen von dem Konzept. Bisher wurden fast 1.000 Menschen durch das Projekt geschult und über 170 Kleinstunternehmen gefördert.

Projektziele

Weiterqualifizierung zur Existenzsicherung: Das Projekt bietet den Begünstigten eine (Weiter-)Qualifizierung in den jeweiligen Sektoren. In Aufbau-Trainings im Bereich Weberei lernen die jungen Menschen zeiteffiziente Methoden, neue Produkte und Materialien kennen. Die Trainings zur Erstellung von Produkten aus Bambus und Rattan fokussieren sich auf die Verfeinerung der Technik in der Herstellung von Schmuck, Deko-Gegenständen und Räucherstäbchen. Der Fokus der Landwirtschafts- und Nahrungsmittelherstellung liegt unter anderem auf der Herstellung von Chips, Süßigkeiten und *Papads* (indischer Snack) sowie geeigneten Verpackungsmöglichkeiten. Für ehemalige Trainees werden Auffrischungseinheiten angeboten.

Business Training und Begleitung für wirtschaftlichen Erfolg: Um ein Kleinstunternehmen erfolgreich zu führen, sind betriebswirtschaftliche Kompetenzen unabdingbar. Dafür werden zusätzliche Trainingseinheiten zur Gründung und Führung von Kleinstunternehmen und zur finanziellen Allgemeinbildung angeboten. Die jungen Menschen werden dabei begleitet, die gesetzlichen Rahmenbedingungen für ein Kleinstunternehmen zu erfüllen. Inhaltlich werden sie zu Themen wie Buchhaltung, Preismanagement, Sparen, Kredite sowie Online-Marketing geschult. Sie werden beim Zugang zu Märkten und zu relevanten Förderprogrammen der Regierung unterstützt.

Frauen gründen Kleinstunternehmen: Auch wenn das Projekt nicht exklusiv auf Frauen ausgerichtet ist, sind die Begünstigten des Projekts hauptsächlich junge Frauen aus den Selbsthilfegruppen (SHG) der Dörfer Assams. Im letzten Jahr wurden 38 Kleinstunternehmen aus den vom Projekt unterstützten SHG gegründet. Gemeinsam, aber auch eigenständig haben sich die Frauen in die Bereiche Weberei und Nahrungsmittelproduktion gewagt.



Die Fortbildungen vermitteln handwerkliche Fähigkeiten und unternehmerisches Denken. (2023)



Stolz präsentieren die Frauen ihre selbst produzierten Stoffe. (2023)

Fast die Hälfte der Frauen, die die Trainings besucht und Unterstützung bei der Gründung erhalten haben, konnten ihr Einkommen bereits deutlich steigern und somit einen Schritt zur Existenzsicherung schaffen.

Ausblick

Das Projekt erfolgreich fortführen: Das Projekt hat bereits erfolgreich viele junge Menschen erreicht und ihnen eine Zukunftsperspektive in ihrer ländlichen Heimat ermöglicht. Auch im vierten Projektjahr unterstützen wir junge Menschen dabei, mit ihren eigenen Produkten unternehmerisch tätig zu werden und mit einem erhöhten Einkommen eine Existenzgrundlage für sich und ihre Familien zu schaffen. Im Jahr 2024 sollen 250 weitere junge Menschen durch Schulungen weitergebildet, 400 bestehende Kleinstunternehmer bezüglich unternehmerischer Fähigkeiten geschult und zusätzliche 50 Kleinstunternehmen gestartet und gefördert werden. Darüber hinaus wird es Auffrischungsschulungen zu Verpackung und Vermarktung für die bereits tätigen Unternehmen geben sowie verstärktes Mentoring und enge Begleitung, um die jungen Kleinstunternehmer nachhaltig zu fördern. So stärken wir Unternehmertum vor Ort und schaffen Möglichkeiten für junge Menschen, sich eine eigene Existenz aufzubauen!

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, jungen Menschen in Assam den Weg in die Selbstständigkeit und ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Juni 2024, Sandra Grehl, Referentin Förderpartner, Childaid Network